

St. Gallen

17°/10
Heute17°/11
Do.15°/10
Fr.**Sonja Lüthi**

zur neuen Strategie «Alter und Gesundheit 2030» der Stadt.

**Christoph Meier**

erklärt weshalb der Schulrat einen (Schulhaus-)Neubau in Arnegg bevorzugt.

**Maria Pappa**

blickt in die Geschichte der Villa Wiesental zurück.

**Yves Noël Balmer**

zum Kinderbetreuungsgesetz in Appenzell Ausserrhoden.

St. Gallen

Gossau

Herisau

Sport

Events

Lifestyle

Community

Fotostrecken

Inserate

Suche



Yves Noël Balmer und Isabelle Dubois zum Kinderbetreuungsgesetz. cs

0 Kommentare

Facebook

Twitter

E-Mail

Drucken

Gefällt mir 0

Kinderbetreuungsgesetz verabschiedet

25.08.2021 06:00

Am 1. Januar 2023 soll das neue Gesetz in Kraft treten

Der Ausserrhoder Regierungsrat hat die Vernehmlassung zum Kinderbetreuungsgesetz ausgewertet. Eine breite Mehrheit begrüsst, dass die familienergänzende Kinderbetreuung künftig durch staatliche Beiträge an Eltern unterstützt wird. Der Regierungsrat hat den Gesetzesentwurf teilweise geändert, hält im Wesentlichen jedoch an seinem Vorschlag fest und unterbreitet ihn nun dem Kantonsrat.

Kinderbetreuung Der Ausserrhoder Regierungsrat will die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern und den Veränderungen in der Gesellschaft und der Wirtschaft Rechnung tragen. Eine repräsentative Bevölkerungsbefragung aus 2017 habe gezeigt, dass die finanzielle Unterstützung der ausserfamiliären Kinderbetreuung ein breites Anliegen sei. Yves Noël Balmer, Regierungsrat und Vorsteher Departement Gesundheit und Soziales sagt: «Die Gesellschaft wandelt sich. Frauen wollen immer öfter im Berufsleben bleiben und dann stellt sich die Frage: Wer betreut die Kinder? Oftmals sind dies die Grosseltern oder eben die Kindertagesstätten. Das Bedürfnis nach familienergänzender Kinderbetreuung nimmt also deutlich zu.» Der Regierungsrat habe sich deshalb im Regierungsprogramm 2020-2023 das Ziel gesetzt, bis 2023 gesetzliche Grundlagen sowie ein Finanzierungsmodell für erwerbskompatible Tagesstrukturen zu schaffen. Die Finanzierung in Appenzell Ausserrhoden soll auf eine verbindliche und damit auch nachhaltige gesetzliche Basis gestellt werden. Dieses Ziel wurde vom Regierungsrat zeitlich stark priorisiert, weil der Kanton und die Gemeinden

+

Leserhits

OnlinePlus Anzeige

Wir sind für Sie da.

Für Notfallfälle ist in jeder Linie ein Hausarzt zuständig. Mit Ihr Hausarzt nicht erreichbar, wenden Sie sich an den leitenden Hausarzt (041 82 02 00), welcher rund um die Uhr Beratung anbietet. Sie erhalten aktuellen Notfallkontaktieren Sie direkt über Notrufnummern über die Mobilnummer 112.

Notfallstation Spital Herisau
Mo - So: 8.00 Uhr - 18.00 Uhr

Notfallstation Spital Gossau
Mo - So: rund um die Uhr

VERLEGERKOLUMNE

Schon viel erreicht

Alt-Bundesrat Pascal Couchepin – ein langjähriger EU-Beitrittsbefürworter – klagte kürzlich, die SVP habe die Schweizer Politik mit ihren Forderungen «jahrelang vor sich hergetrieben». Er meinte wohl den Einsatz für eine freie, unabhängige Schweiz... [weiterlesen](#)

MAJA TRATSCHT

Zeit für Dominique als Bachelorette!

Grüezi miteneand. Da sind wir also wieder. Sie, ich, Promis. Wir alle sitzen im gleichen Boot. Wir alle müssen gerade im zweiten Lockdown ausharren. Statt Restaurants zu besuchen, essen wir auch mal vor dem Fernsehen. Statt High Heels und VIP-Events.. [weiterlesen](#)

von Bundessubventionen bis zu fünf Millionen Franken profitieren können, wenn das Kinderbetreuungsgesetz wie geplant am 1. Januar 2023 in Kraft tritt. Die Auswertung der Vernehmlassung zeige nun, dass das Kinderbetreuungsgesetz grundsätzlich begrüsst und das vorgeschlagene Subventionsmodell (Subjektfinanzierung durch Beiträge an die Eltern) bejaht werde. «Von einer qualitativ hochwertigen, professionellen Kinderbetreuung profitieren alle Kinder. Soziale und sprachliche Fähigkeiten können gezielt gefördert werden», so Regierungsrat Balmer. Doch nicht nur den Kindern würden die Kindertagesstätten Vorteile bringen: «Wenn Frauen mehr arbeiten können, können sie auch mehr in ihre Altersvorsorge einzahlen. So wirken wir indirekt der Armut von Frauen im Alter entgegen», erklärt Isabelle Dubois, Leiterin Abteilung Chancengleichheit und Gleichstellungsbeauftragte.

Rund 4,28 Millionen im Jahr

Die Kosten für die öffentliche Hand werden auf jährlich 4,28 Millionen Franken geschätzt. «Teilweise wurde Kritik am Kostenschlüssel zwischen Kanton und Gemeinde geäußert. Wir halten jedoch am Vorschlag 75 Prozent Gemeinden und 25 Prozent Kanton fest. Wir wollen die Vollzugsstelle neu aber beim Kanton statt bei den Gemeinden ansiedeln - so werden auch die Betreuungseinrichtungen entlastet», so Balmer. Vereinzelt sei eingebracht worden, dass die Subjektfinanzierung mit einer verpflichtenden Objektfinanzierung (direkte Beiträge an Betreuungseinrichtungen) zu ergänzen sei. «Der Regierungsrat sieht davon ab. Die Gemeinden sind auch nach Inkrafttreten des Kinderbetreuungsgesetzes frei, entsprechende Unterstützungen an Einrichtungen vorzusehen», erklärt Balmer. cs

Kommentar schreiben Verbleibende Zeichen **400**

Die Redaktion behält sich vor, Kommentare nicht oder gekürzt zu publizieren. Dies gilt namentlich für ehrverletzende, rassistische, unsachliche, themenfremde oder pornografische Beiträge sowie Kommentare, die anderweitig gegen geltendes Recht verstossen. Über Entscheide der Redaktion wird keine Korrespondenz geführt.

Hinweis, Korrekturen? Melden Sie sich auf feedback@st-galler-nachrichten.ch

[nach oben ^](#)

OnlinePlus Anzeige



OnlinePlus Anzeige



St. Galler Nachrichten

Titel

Service

- St. Gallen | Gossau | Herisau | Sport | Events | Lifestyle | Community | Fotostrecken | Inserate
- Aarau Nachrichten | Bodensee Nachrichten | Gossauer Nachrichten | Fürtaler / Rümlianger | Herisauer Nachrichten | Kreuzlinger Nachrichten | Lenzburger Nachrichten | Luzerner Rundschau | Neue Oltner Zeitung | Oberthurgauer Nachrichten | Rheintaler Bote | See- & Gaster Zeitung | St. Galler Nachrichten | Toggenburger Zeitung | Frauenfelder Nachrichten | Unterland Zeitung | Weinfelder Nachrichten | Wiler Nachrichten | Winterthurer Zeitung | Zofinger Nachrichten | Zuger Woche
- Wetter | Newsletter Anmeldung | Verlag | Marktplatz | Leserreporter | ePaper | Home

[Datenschutz](#) [AGB](#) [Impressum](#)